

SECHS LIEDER
für eine Sopran- oder Tenorstimme

mit Begleitung des

Pianoforte

componirt

und der trefflichen Sängerin

Madame Sabatier-Unger

freundlichst zugeeignet

von

C. G. REISSIGER,

Kön. Sachs. Kapellmeister

Eigenthum des Verlegers.
Singertragen in das Vereins-Archiv.

Preis 15 Ngr.

165^{te} Werk,
50^{tes} Liederheft.

Leipzig, bei Friedrich Hofmeister

1850.

Mus. 4888 - K-512



1776

Handwritten text, likely a title page or a list of contents, written in a cursive script. The text is faint and difficult to read due to fading and bleed-through from the reverse side of the page. Some legible words include "VON" and "DIE".



№ 1. MÄHRISCHES VOLKSLIED.

C. G. Reissiger, Op. 165.

Andantino. $\text{♩} = 50.$

(nach Czerwenka.)

SINGSTIMME.

innocentamente. *cresc.* *decresc.* *cresc.*

V.1. Wie schie-nen die Stern-lein so hell, so hell her-
V.2. Die Blü-me-lein wein-ten auf Flur und Steg, sie fühl-ten der Lie-ben-den Weh,
V.3. Die Lü-fte durch-rauscht die Wal-des-ruß aus dem Thal und von der Höh, wehn zwei wei-
sse

PIANOFORTE.

p *cresc.* *decresc.* *pp* *cresc.* *f* *cresc.* *f* *decresc.* *p*

pp *pp* *f* *cresc.* *f* *decresc.* *p*

f *cresc.* *pp* *pp* *cresc.* *pp* *ppp*

stan - den auf der Schwel-^l, zwei Lie-ben-de stan - den auf der Schwel-^l, ach Hand in Hand, A - de! ach Hand in
trau-ri-^g am Schei-de - weg, die stan - den trau-ri-^g am Schei-de - weg, ach Herz an Herz, A - de! ach Herz an
Tü-cher ein - an - der zu, wehn zwei wei - sse Tü-cher ein - an - der zu: A - de! A - de! A - de! A - de! A -

Hand, A - de!
Herz, A - de!
de! A - de!

2656

Stich und Druck von C. A. Schulz in Leipzig.

Nº 2. LIED von FREILIGRATH.

Moderato. M.M. ♩ = 84.

SINGSTIMME.

V.1. Mein Herz ist
V.2. Ihr Mäch-te

PIANOFORTE.

1. schwer, Gott sei's ge - klägt, mein Herz ist schwer für Ei - nen, o Gott ei - ne
2. rei - - ner Lie - be hold, o lä - chelt mild auf Ei - nen, schützt vor Ge - - -

1. lan - - ge Win - ter - nacht könnt' wa - - chen ich für Ei - - - nen!
2. fahr ihn, bringt ge - sund zu - rüch mir mei - nen Ei - - - nen!

sf *crescendo e accelerando.*

sf

o Leid für Ei - nen, o Freud' für Ei - nen, die gan - ze Welt könnt' ich durch - ziehn, o
 o Leid für Ei - nen, o Freud' für Ei - nen, ich thät', o Gott, was thät' ich nicht, o

sf *crescendo e accelerando.*

ff ritra.

Gott! könnt' ich durch - ziehn für Ei - - - - - nen!
 Gott! was thät' ich nicht für Ei - - - - - nen!

ff *riten. un poco.* *ff* *decresc.* *a tempo.*

pp *rallent.*

f *P* *pp* *f* *ppp*

N^o 3. IRENE.

Lied von C. Herlosssohn.

Andantino. $\text{♩} = 56.$

SINGSTIMME.

V.1. Ob ich dich lie - - be? ob ich dich lie - - be? fra - ge die
 V.2. Ob ich dich lie - - be? ob ich dich lie - - be? fra - ge die
 V.3. Wenn du mich lieb - - test! wenn du mich lieb - - test! Himm - li - sches

PIANOFORTE.

Ster - ne, fra - ge die Ster - ne, de - nen ich oft mei - ne Kla - gen ver - traut, *f* ob ich dich
 Wol - ken, fra - ge die Wol - ken, de - nen ich oft mei - ne Bot - schaft ver - traut, ob ich dich
 Mäd - chen, himm - li - sches Mäd - chen, o dann ge - stän - de ich dir es auch laut, wie ich dich

lie - - - be? *f* fra - ge die Ro - se, die ich dir
 lie - - - be? *p* fra - ge die Wel - len, ich hab' in
 lie - - - be; wenn du mich lieb - test! o dann ge -

sen - de von Thrü - nen be - thaut, fra - - ge die Ro - - se, die ich dir sen - de von Thrü - nen be -
 je - der dein Bild - niss ge - schaut, fra - - ge die Wel - - len, ich hab' in je - der dein Bild - niss ge -
 stän - de ich dir es auch laut, dass ich dich nen - - ne stets mei - nen En - gel und bald mei - ne

thaut, von Thrü - - - - nen be - thaut.
 schaut, dein Bild - - - - niss ge - schaut.
 Braut, und bald mei - ne Braut.

rallent.
 pp

N^o 4. DER KREUTZFAHRER

von H. Kriete.

Moderato molto. ♩ = 50.

SINGSTIMME.

V.1. Die Mu - schel an dem Hu - - te, den Pil - gerstab zur Hand, ver - liess mit Glau - bens -
 V.2. Die Un - garn und Bul - ga - - ren, be - rei - te - ten uns Schmach, der Muth der Glau - bens -
 V.3. Mit Blut ward es er - run - - gen Zi - ons ge - lob - tes Land, mein schö - ñer Traum ver -

PIANOFORTE.

1 mu - - the das Heer, — das Va - - ter - land. Die Tren - nung von — den Lie - ben sie war wohl schwer und
 2 schaa - - ren sich vor — Ni - cä - - a brach. Ver - schmachtend in — der Wü - ste schreckt uns nicht Pein und
 3 klun - - gen, ein Wahn — hält nicht — Be - stand! Von Pa - lä - sti - na's Strande drängt mich der Hei - math

1 bang, ein Trost war mir ge - blie - ben durch hei - li - gen Ge - sang: „A - - ve Ma -
 2 Noth, wo un - ser Hei - land bü - sste, er - tön - te noch im Tod: „A - - ve Ma -
 3 Schmerz, zum theu - - ren Va - ter - lan - de, an mei - ner Lie - ben Herz. „A - - ve Ma -
 tranquillo.

triquillo e divolo.

triquillo.

legato.

decrease.

f ri - - a, A - ve Ma - ri - - a, *P* Be - ne - dei - te! dei - ne Gna - de, schü - tze, lei - te nach Je - ru - sa - lem die
 ri - - a, A - ve Ma - ri - - a, Be - ne - dei - te! dei - ne Gna - de, schü - tze, lei - te zu dem Him - mel un - sre
 ri - - a, A - ve Ma - ri - - a, Be - ne - dei - te! dei - ne Gna - de, schü - tze, lei - te nach der Hei - math mei - ne

Pfa - de, A - ve Ma - ri - a, A - - - - ve Ma - ri - - - - a^m
 Pfa - de, A - ve Ma - ri - a, A - - - - ve Ma - ri - - - - a^m
 Pfa - de, A - ve Ma - ri - a, A - - - - ve Ma - ri - - - - a^m

f *pp* *pp* *P* *Ped.*

N^o 5. LIED VON RASSMUS.Allegretto. $\text{♩} = 112$.

SINGSTIMME. *leggiero.*

V.1. Wer früh ge - liebt hat früh em - pfun - den, wer früh em - pfand hat früh ge -
 V.2. Wohl war es nur ein flüch - tig We - hen, und schwand da - hin wie Wel - len -
 V.3. Und ist auch jetzt der Wahn ent - schrun - den, für den ich sonst so heiss ge -

PIANOFORTE. *cresc.*

poco rallent. *a tempo.* *cresc.* *cresc.*

1 lebt; drum denk' ich froh an je - ne Stun - - den, da mich der Lie - be Hauch
 2 schaum; doch werd' ich nim - mer da - rauf schmie - - hen, denn Glück ist nur Ge - dan - -
 3 strebt, *rallent.* so weiss ich doch was ich em - pfun - - den, und ha - be nicht un - sonst

f *pp* *poco cresc.* *cresc.* *cresc.*

1 durch - lebt.
 2 ken - traum.
 3 ge - lebt. *mf*

1. 2. 3. *rallent.* *p* *Prd.*

SCHIFFERLIED

v. Sternau.

Allegro moderato. ♩ = 105. ♩

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

V. 1. Hin-³aus, hin-³aus, die Wo-³gen schwellen, das Weltmeer tobt in stül-³ler Wuth, und plätschernd ko-³set mit den
und ab vom Ha-³fen, hin-ein in's wei-³te Ne-³bel-meer, und wenn sie in der Hei-³muth

1. Wel-³len das Schiff-³chen, das im Ha-³fen ruht die Se-³gel hin-³auf, hin-³aus, hin-³aus, die Se-³gel hin-³auf, hin-³aus, hin-³aus,
2. schla-³fen, ziehn wir im O-³ce-an um-³her: Nun rü-³st'ig hin-³weg vom hei-³mi-schen Strand, nun rü-³st'ig hin-³weg vom heimi-schen

1. aus, leb' wohl, leb' wohl, leb' wohl, du ge-³lieb-³-tes Va-³-ter-haus, le-³be
2. Strand, leb' wohl, leb' wohl, leb' wohl, du ge-³lieb-³-tes Va-³-ter-land, le-³be

1. wohl, le-³be wohl!
2. wohl, le-³be wohl!

V. 2. Den An-ker

D. S. sin al.

FINE.

(Mus. Q 9244)